

# Pädagogisch-Praktische Studien Bachelorstudium Lehramt Primarstufe



## Auftaktveranstaltung zum Forschungspraktikum des 7. Semesters Lehramt Primarstufe

WS 2018/19

17.10.2018

# Was erwartet Sie heute...

## **14.00 – 14.30 Uhr**

- Begrüßung, Vorstellung des Programms & Informationen zum Zentrum PPS
- Rahmenbedingungen zum Forschungspraktikum
- Informationen zur LV „Qualitätssicherung und Evaluation“

## **14.45 – 16.30 Uhr**

- Inhaltliche und organisatorische Umsetzung des Forschungspraktikums  
getrennt nach den drei Schwerpunkten der Primarstufe

# Forschungspraktikum: Regelschulpraxis trifft Schwerpunktpraxis

<b>Rahmenbedingungen</b>	ZePPS (Zentrum für Pädagogisch-Praktische Studien)
<b>Inhalte und Organisatorische Umsetzung</b>	Schwerpunkt Inklusive Pädagogik mit Fokus Behinderung Ansprechperson: Prof. Mag. Dr. Silvia Guggenbichler
	Schwerpunkt Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung: die Alpen- Adria-Region im Fokus Ansprechperson: Prof. Mag. Dr. Reinhard Kogler bzw. Prof. MMag. Dr. Daniel Wutti
	Schwerpunkt Interdisziplinär Forschen, Entdecken, Verstehen im Kontinuum: Kindergarten-Primarstufe-Sekundarstufe Ansprechperson: Prof. Mag. Dr. Christina Morgenstern

# Zentrum für Pädagogisch-Praktische Studien (ZePPS)

## Hier finden Sie uns:

PH Kärnten, Hubertusstraße 1, 3. Stock, Zimmer 1371 bzw. 1372

Tel: +43 (0) 463 / 508 508 – DW

@ [zentrum.pps@ph-kaernten.ac.at](mailto:zentrum.pps@ph-kaernten.ac.at)

## Ansprechpersonen für die Primarstufe:

Daniela Rippitsch (Leitung / Bild Mitte)

@ [daniela.rippitsch@ph-kaernten.ac.at](mailto:daniela.rippitsch@ph-kaernten.ac.at), DW: -233

Gernot Kordesch (Bild links)

@ [gernot.kordesch@ph-kaernten.ac.at](mailto:gernot.kordesch@ph-kaernten.ac.at) DW: -232

Hannes Fragner (Bild rechts)

@ [johann.fragner@ph-kaernten.ac.at](mailto:johann.fragner@ph-kaernten.ac.at), DW: -235

Homepage:

<http://www.ph-kaernten.ac.at/ZePPS>



**Ihre Plattform für Information & Arbeitsunterlagen!**

# Leitgedanken

- enge Verzahnung von Theorie und Praxis
- Bildung professioneller Lerngemeinschaften -  
Arbeiten im Team
- schrittweise dosierte Steigerung der aktiven  
Lehrpraxis und der Komplexität der Anforderungen
- **Betonung der Eigenverantwortung der  
Studierenden**

# Überblick - Praktika

<b>Pädagogisch-Praktische Studien - Bachelor Primarstufe</b>			
<b>Sem.</b>	<b>PPS-Praktikum</b>	<b>Begleit-LV aus den BWG</b>	<b>Schwerpunkt</b>
1			
2	Orientierungspraktikum - Theorie und Praxis des Unterrichts 2 EC (BWG)	Theorie und Praxis des Unterrichts 2 EC	
3	Praktikum - Unterrichtsplanung und "Berufsfeld Schule" 5 EC (PPD)		
4	Praktikum - Einführung in pädagogische Forschung 2 EC (BWG) + 3 EC (PPD)	Einführung in pädagogische Forschung 2 EC	Schwerpunktpraxis 1 2 EC
5	Praktikum - Diversität und Inklusion 2 EC (BWG) + 3 EC (PPD)	Diversität und Inklusion 2 EC	Schwerpunktpraxis 2 2 EC
6	Praktikum - Pädagogische Diagnostik, Förderung und Leistungsbeurteilung 2 EC (BWG) + 3 EC (PPD)	Pädagogische Diagnostik, Förderung und Leistungsbeurteilung 2 EC	Schwerpunktpraxis 3 2 EC
7	Praktikum - Projekt (Schwerpunkt) 2 EC (BWG) + 1 EC (PPD)	Qualitätssicherung und Evaluation 2 EC	Schwerpunktpraxis 4 2 EC
8			



# 7. Semester – Forschungspraktikum

PB7.1BW12	Qualitätssicherung und Evaluation	1 SWSt = 15UE	1EC = Workload 25 Uhrstunden
PB7.4PS03	<b>Lehrpraxis inklusive Schwerpunkt:</b>  SP Inklusion: Inklusive Bildungspraxis SP Mehrsprachigkeit: Italienisch im Primarbereich  SP Interdisziplinär Forschen – begleitetes Praktikum und Schreibwerkstatt 3	1,5 SWSt = 22 UE	2 EC = Workload 50 Uhrstunden
PB7.4PS04		1,5 SWSt = 22 UE	
PB7.4PS05		1 SWS = 15 UE	
PB7.4PS06		0,5 SWS = 7,5 UE	
PB7.4PS12	Handeln im Berufsfeld Schule analysieren, reflektieren und evaluieren und planen	1 SWSt = 15UE	1EC = Workload 25 Uhrstunden

# LV „Qualitätssicherung und Evaluation“

Leitung: Prof. Mag. Dr. Michaela Pötscher-Gareiß

Themen:

- Warum ist Evaluation ein wichtiges Thema für angehende Lehrpersonen?
- Formative versus sumative Evaluation
- Evaluation als Instrument zur Unterrichtsentwicklung
- Welche methodischen Instrumente (Fragebogen; Interview) sind sinnvoll, wenn man evaluieren möchte?
- Planung einer eigenen Evaluationsstudie
- Ziel von Evaluierungen --> Maßnahmen aus den Ergebnissen ableiten

Ziel:

Studierende sollen in der Lage sein eine Evaluierung zu planen, durchzuführen und die Ergebnisse zu interpretieren bzw. aus den Ergebnissen geeignete Maßnahmen abzuleiten



# Wahlfach „Persönliche Beratung im Kontext der PPS“ auch für das 7. Semester

LV-Leiterinnen:

Prof. Mag. Dr. Sabine Strauß

Prof. Mag. Friederike Juritsch

Anmeldung über PH-Online bzw. direkt bei den LV-  
Leiterinnen

## LVen „Handeln im Berufsfeld Schule“ und „Schreibwerkstatt 3“

- Für diese beiden LVen wurden **keine** eigenen LV-Termine im Stundenplan gesetzt
- Die Workload und die Inhalte dieser LVen fließen in die Lehrpraxis ein
- **Termine zur Betreuung** werden in den Schwerpunkten **individuell** mit den Studierenden von der LV-LeiterInnen bzw. PB festgelegt.

# Ablauf der geblockten Tagespraxis des 7. Semesters

17. 10. 2018 – 2 UE

**Auftaktveranstaltung** – inhaltliche & organisatorische Rahmenbedingungen

6. 11. 2018 – 2 - 3 UE + 1 UE Reflexion

## Hospitation

Festlegung der Themen zwischen AL und Studierenden, Vorbereitung der Umsetzung der Projekte mit Unterstützung der AL und PB, Information über den Stundenplan während des Blockpraktikums geben die Stud. an die PraxisberaterInnen (PB)

19. – 30. 11. 2018

**4 UE + 1 UE Vor- und Nachbesprechung pro Tag** (im Wechseln von Unterricht und Hospitation)

## Geblockte Tagespraxis

Umsetzung der Inhalte der Schwerpunkte  
z.B. Projekte, Schulentwicklungsvorhaben, Planung und Umsetzung von Unterricht in inklusiven Settings

**Individuelle Nachbesprechung** der geblockten Tagespraxis im jeweiligen Schwerpunkt

# Weitere Informationen zur Lehrpraxis

- Sinnvoller Wechsel zwischen Hospitationsstunden und Unterrichten
- Unterrichten **aller Gegenstände**, besonders auch Werken, ME und BuS – gerne auch bei anderen Lehrpersonen der Schule
- Teilnahme an **Lehrausgängen und Unterstützung der AL** (z.B. Wandertage, Schwimmunterricht...)
- Unterstützung der Ausbildungslehrkräfte im Schul- und Klassenalltag

# Aufgaben der Studierenden

- Pünktliche und **verlässliche Anwesenheit** bei Hospitation, geblockter Tagespraxis und Vor- und Nachbesprechungen
- **Themenvereinbarung** mit der Ausbildungslehrkraft
- Übermittlung des **Stundenplans** an die/den PraxisberaterIn bis **spätestens 16. 11. 2018**
- **Schriftliche Unterrichtsplanung** in Absprache mit der Ausbildungslehrkraft unter Berücksichtigung des Leitfadens – **Bereitstellen eines Papierausdrucks** für die PB
- Professionelle Umsetzung der Inhalte der Schwerpunkte (Umsetzung von Unterricht im inklusiven Settings, Durchführung der Projekte und SE-Vorhaben)
- Vollständigkeit der Praxismappe/Projektmappe/des Portfolios (Bedingungsanalyse, Unterrichtsplanungen, Reflexionen..)
- Mitbringen des **Reflexions- und Beurteilungsbogens (RBB)** zum Abschlussgespräch mit der AL am letzten Lehrpraxistag und Mitnahme des ausgefüllten RBB an die PHK.
- **Abgabe des RBB** im Postfach der Ansprechperson des Schwerpunkts an der PHK.

# Aufgaben der Ausbildungslehrkräfte (AL)

- Einführung in „ihre“ Klasse bzw. Schule
- Gemeinsame Auswahl der Unterrichtsthemen für die Lehrpraxis
- Tägliche Vor- und Nachbesprechungen mit den Studierenden (1 UE pro Tag)
- Beratung der Studierenden bei der Planung von Unterricht – Freigabe der schriftlichen Unterrichtsplanung
- Unterstützung der Studierenden bei der Vorbereitung zur Durchführung Ihres Projekts
- Reflexion des Praktikums am letzten Praxistag anhand des Reflexions- und Beurteilungsbogens gemeinsam mit den Stud. und Vergabe eines Notenvorschlages
- Informationsaustausch mit den PraxisberaterInnen
- Frühwarnsystem – Meldung an die PraxisberaterInnen

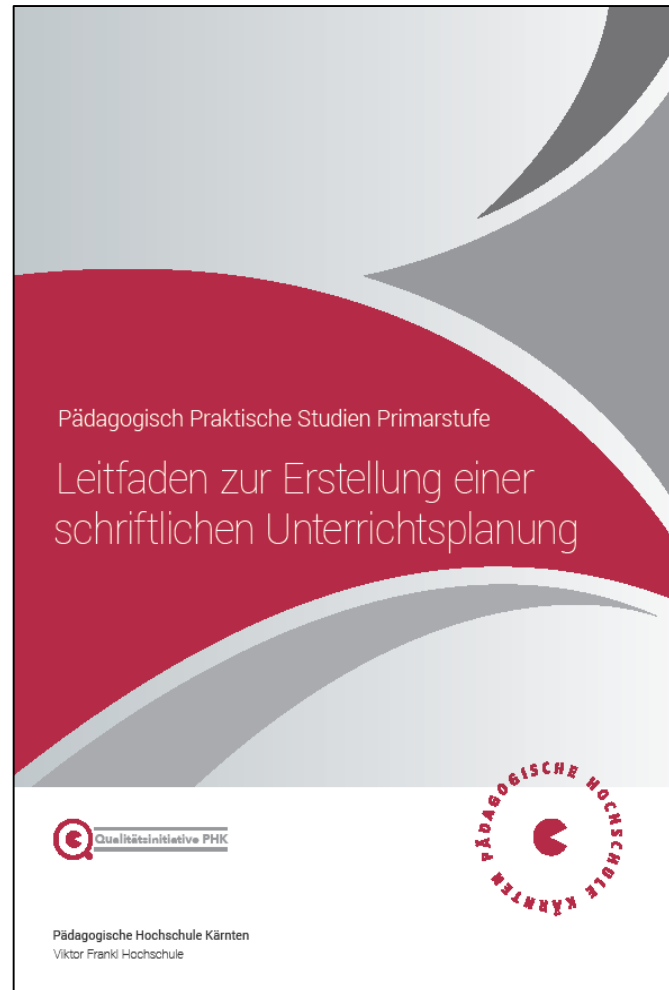
# Aufgaben der PraxisberaterInnen (PB)

- Beratung und Unterstützung der Studierenden bei der Umsetzung Ihres Projekts/ihrer schwerpunktspezifischen Aufgaben
- Informationsaustausch und Kontakt zu den Ausbildungslehrkräften
- Vor-Ort-Besuch der Studierenden an den Praxisschulen
- Frühwarnsystem: Information über mögliche negative Beurteilung an den IL/ZePPS-Leitung
- Notenvergabe basierend auf dem Notenvorschlag der Ausbildungslehrkraft
- Unterzeichnung des Reflexions- und Beurteilungsbogens – gesammelte Abgabe im Institut 1
- Eintragung der Note ins PH-Online

# Leitfaden zur schriftlichen Unterrichtsplanung

Download:

<http://www.ph-kaernten.ac.at/ausbildung/pps/primarstufe/leitfaden/>





# Leistungsbeurteilung

- Die Lehrpraxis wird fünfstufig beurteilt
- Die LVen „Handeln im Berufsfeld Schule ...“ und „Schreibwerkstatt 3“ (SP Interdisziplin. Forschen) werden zweistufig beurteilt: „Mit Erfolg teilgenommen/ohne Erfolg teilgenommen“
- **Frühwarnsystem:** Sollte ein „Nicht Genügend“ bzw. ein „Ohne Erfolg teilgenommen“ drohen, bitte Verständigung des IL bzw. ZePPS Leitung bis spätestens **Donnerstag, den 22. 11. 2018**

# Leistungsbeurteilung LV „Lehrpraxis Primarstufe“ – Beurteilungs- und Reflexionsbogen

<http://www.ph-kaernten.ac.at/ausbildung/pps/primarstufe/reflexions-beurteilungsboegen/>

Schriftart
Formatvorlagen

**Reflexions- u. Beurteilungsbogen**

7. Semester: Geblockte Tagespraxis „Interdisziplinär Forschen, Entdecken, Verstehen im Kontinuum“ 2018/19

Pädagogisch-Praktische Studien – Bachelor Primarstufe

Inhaltlicher Fokus der Begleitlehrveranstaltungen:  
Lernen am Projekt – Durchführung im Team

Die/der Studierende hat die vorgesehene Präsenzstundenanzahl absolviert  Ja  Nein

Matrikelnummer:	Studierende/r: _____ Schule: _____	Unzureichend	Ausreichend	Gut	Ausgezeichnet
Fachdidaktische und pädagogische Kompetenz	Fähigkeit zum projektorientierten Planen und Gestalten von Unterrichtssequenzen				
	Berücksichtigung der aktuellen Fachdidaktik				
	Der Unterricht ist klar strukturiert und abwechslungsreich gestaltet				
Fachwissenschaftliche Kompetenz	Die/der Studierende verfügt über entsprechendes Fachwissen				
	Fachbegriffe werden korrekt eingesetzt				
Sprachkompetenz	Verwendung der Standardsprache, korrekte Orthographie und Grammatik				
	Klare und verständliche Sprache in Bezug auf Sprechtempo und Lautstärke				
	Fähigkeit mit allen <del>Schülerinnen</del> angemessen zu kommunizieren				
Sozialkompetenz	Fähigkeit zum Aufbau einer vertrauensvollen Atmosphäre				
	Wertschätzender Umgang mit <del>Schülerinnen</del> mit besonderen Bedürfnissen				
	Angemessenes Auftreten, gute Umgangsformen, Pünktlichkeit, Engagement, Einhalten von Vereinbarungen				
	Konstruktive Zusammenarbeit im Team				

<b>Selbst- u. Reflexionskompetenz</b>	Bewusstsein für die Rolle als erziehungsrelevantes Vorbild				
	Fähigkeit zur Analyse und Beurteilung eigener Unterrichtserfahrungen				
	Berücksichtigung von Empfehlungen aus Vor- und Nachbesprechungen				
<b>Ergänzungen</b>					

Die/der Studierende hat das geblockte Tagespraktikum „Lernen am Projekt – Durchführung im Team“ gemäß den Bestimmungen der geltenden Studienpläne für das Bachelorstudium für das Lehramt der Primarstufe des Entwicklungsverbands Süd-Ost

o mit einem \_\_\_\_\_ Erfolg abgeschlossen.<sup>1</sup>

\_\_\_\_\_  
Ort / Datum

\_\_\_\_\_  
**Ausbildungslehrerin**

\_\_\_\_\_  
**Praxisbetreuerin**

Grundlagen der Beurteilung lt. Prüfungsvorschrift:  
<sup>1</sup> § 20 Ziffer (3) Die zuständige ~~Lehrperson~~ und/oder ~~Praxisbetreuerin~~ haben mit den Studierenden Besprechungstermine über deren professionelles Entwicklungsprofil zu führen. Zusätzlich ist den Studierenden die Möglichkeit zur Rückmeldung über schriftliche Rückfragen zu gewähren. Die Beurteilung erfolgt nach der fünfstufigen Skala lt. § 20 Ziffer (5) Die Beurteilung der Praktika im Rahmen der pädagogisch-praktischen Studien erfolgt gem. § 43 Abs. 4 HG 2005 ~~ggf.~~ durch die Lehrperson/Praxisbetreuerin oder den Lehrverantwortlichen auf der Grundlage der schriftlichen Leistungsbeschreibung der Praktikanten/der Praktikantinnen (2017/18).

Zentrum für PPS                      Bachelorstudium Lehramt Primarstufe

# Reflexions- und Beurteilungsbögen

- Der Beurteilungs- und Reflexionsbogen wird am Ende der Lehrpraxis in einem abstimmdenden Gespräch von Studierenden und Ausbildungslehrenden ausgefüllt
- Die ausgefüllten Beurteilungs- und Reflexionsbögen bilden die Grundlage für den Notenvorschlag der/des AusbildungslehrerIn
- Die Beurteilung der Lehrpraxis erfolgt nach der 5-teiligen Notenskala
- Die Benotung obliegt dem/der zuständigen PraxisberaterIn auf der Basis des Notenvorschlags der/des AusbildungslehrerIn.

# Procedere der Abgabe der RBB

Die Studierenden nehmen den ausgefüllten Reflexions- und Beurteilungsbogen am **letzten Tag ihrer Lehrpraxis** mit an die PHK und legen ihn in die Postfächer der Ansprechpersonen der Schwerpunkte:

SP Inklusion: Koll. Silvia Guggenbichler

SP Mehrsprachigkeit: Koll. Reinhard Kogler

SP NAWI: Koll. Christina Morgenstern

## PraxisberaterInnen der PH Kärnten

	PraxisberaterInnen
Schwerpunkt Inklusion	Prof. Mag. Dr. Silvia Guggenbichler Prof. Mag. Dr. Erik Frank Dipl. Päd. Monika Harisch, BEd. MA
SR 1210	Prof. MMag. Dr. Karin Herndler, BEd.
	Dipl. Päd. Mag. Gernot Kordesch Prof. Mag. Dr. Manfred Umschaden
Schwerpunkt Mehrsprachigkeit	Prof. Mag. Dr. Reinhard Kogler
SR 1220	Dott. Monica Cardinali-Vanicek
Schwerpunkt NAWI	Prof. Mag. Dr. Christina Morgenstern
SR 1280	Dipl.-Ing. Barbara Bernhardt
	Mag. Sabine Seidl Mag. Claudia Taurer-Zeiner

# Weiteres

- Infobrief an alle Ausbildungslehrkräfte und Direktionen bis zum **22. 10. 2018** durch die Schwerpunkt-Leitung
- Infoschreiben bzgl. Abgeltung der geblockten Tagespraxis durch das ZePPS bis **22. 10. 2018**

## 14.45 Uhr – Besprechung in den SP

- Inklusion – SR 1210
- Mehrsprachigkeit – SR 1220
- Interdisziplinär Forschen (NAWI) – SR 1280

Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit in  
den PPS

